

TIERBOTSCHAFTER | NEWS



Brugg, 25. September 2020

Liebe Tierfreundinnen, liebe Gönner, Spenderinnen und Sponsoren

Heuer ist alles anders. Geplante Kastrationsaktionen wie diejenige in der Dominikanischen Republik sind auf 2021 verschoben. Verschiedene Einzelkämpfer wie z.B. Sigi auf Malta oder Karin und Lydia in der Türkei kastrieren stetig in ihrem eigenen Umfeld weiter. In Spanien ist immer noch nicht an Kastrationen von Streuner Katzen zu denken, da die Pandemie das Leben lahmlegt.

In Marokko laufen die Kastrationsprogramme der Katzen langsam wieder an. Alle Tierfreude der durch uns unterstützten Projekten, kämpfen um Futter für die Tiere und betreuen Notfälle. In Agadir erschwerte die Megahitze diesen Sommer die Tierschutzarbeit noch zusätzlich. Da war das gespendete Wasser für die Tiere ein Segen, geniessen Sie das [entsprechende Filmli aus Marokko](#).

Und ja: SchweizerInnen bitte JETZT an die Urne, damit es ein klares NEIN gibt zum missratenen Jagdgesetz. Herdenschutz ausbauen und nicht Angstmacherei ist angesagt!

Tierische Grüsse und bleiben Sie gesund.
Brigitte Post und die Tierbotschafter.ch



Tierschutzarbeit ist schwieriger geworden. Trotzdem konnten im laufenden Jahr dank der Tierbotschafter bei den unterstützten Einzelkämpfern weltweit rund 1'000 Streuner unfruchtbar gemacht werden.



Seit nunmehr 3 Jahren kämpft Isabell und das Team vor Ort für das nachhaltige Projekt in der Touristenregion Boca Chica: Kastrationen, med. Versorgung und Fütterung von Strandhunden.

Wir Tierbotschafter unterstützen das Projekt und haben u.a. im Januar 2020 die Kastration von 386 Streunern ermöglicht. Der nächste Kastrationseinsatz ist, sofern Corona es zulässt, anfangs 2021 geplant.

Es geht bei diesem Projekt nicht darum, verhungernde Hunde zu retten. Die Problematik ist eine ganz Andere. Streunende Hunde, die in grösseren Gruppen in Nähe von Restaurants, Bars, Hotels, Stränden und anderen touristischen Hot Spots leben, auf Nahrungssuche gehen, ihre Rangordnung klären, bellen, betteln und ihre Exkremente hinterlassen, sind eine Belästigung für alle Urlauber, die keine Hundefreunde sind, und ein grosses Problem für alle Gastronomen und Hotelbetreiber, die auch diesen Gästen gerecht werden müssen. **Kastrieren allein genügt hier nicht, findet Isabell.** Nur ein geregeltes Futterprogramm und die Konditionierung auf eine für alle Beteiligten annehmbare Futterstelle, an der sich die Tiere gern aufhalten, und die Aufklärung der Tierfreunde unter den Touristen über richtiges Verhalten und die Möglichkeiten, den Tieren an ihrem Urlaubsort wirksam zu helfen, bieten eine Alternative zu Vergiftungen. [Link zum ausführlichen Bericht über das Projekt in Boca Chica,](#)

TIERBOTSCHAFTER.CH	TIERBOTSCHAFTER.CH	TIERBOTSCHAFTER.CH
STIFTUNG Ich will dazu beitragen, den Tieren das zurückzugeben, was ihnen die Menschen genommen haben. <small>Alina Z., Verkaufsförderin & Pferde-/Hundefreundin</small>	STIFTUNG Los animales nos enseñan a ser mas humanos. <small>José Luis F., chófer & amante de los animales</small>	STIFTUNG Wir bekommen von den Tieren so viel geschenkt, es ist an der Zeit, ihnen etwas zurückzugeben. <small>Barbara B., Köchin, Angestellte & Tierkommunikatorin</small>

STIFTUNG TIERBOTSCHAFTER.CH	 100% FÜR DIE TIERE	<p>Danke für Ihre Spende.</p> <p>Die Schweizer Stiftung unterstützt Tierschutzprojekte in der Schweiz und auf der ganzen Welt.</p> <p>Spendenkonto 85-252306-7.</p> <p>www.tierbotschafter.ch</p>
--	-------------------------------	---